

### INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Después de leer atentamente el examen, responda a las preguntas de la siguiente forma:

- elija un texto: A o B, y responda EN ALEMÁN a las preguntas 1, 2, 3 y 4 de la opción elegida.
- responda EN ALEMÁN a una pregunta a elegir entre las preguntas A.5 o B.5.

**TIEMPO Y CALIFICACIÓN:** 90 minutos. Las preguntas 1 y 4 asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de cuatro oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. Las preguntas 2 y 3 asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 1 punto cada una. La pregunta 5 se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.

#### TEXT A

### Jugendliche und das Internet

Spiele spielen, sich über Social-Media-Kanäle austauschen, Musik hören oder Videos anschauen. Die Möglichkeiten, das Internet zu nutzen, sind vielfältig. Viele Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Freizeit online, wichtig sind ihnen ein Internetzugang mit schneller Verbindung und das passende Gerät. Der klassische Computer oder Laptop verliert dabei an Bedeutung. Während 2013 noch vier von fünf Jugendlichen einen eigenen Computer oder Laptop hatten, sind es laut der JIM-Medienstudie 2017 nur noch 69 Prozent. 97 Prozent der 12- bis 19-Jährigen besitzen ein eigenes Smartphone. Selbst von den Jüngsten (12 und 13 Jahre) nutzen bereits 92 Prozent ein eigenes Gerät und die dazugehörigen Apps.

Jakob hat sein Handy erst vor Kurzem bekommen. Er nutzt hauptsächlich WhatsApp oder YouTube. Auf der Videoplattform sieht er sich Filmtrailer an oder „Let's Play“-Videos, bei denen das Spielen eines Videospiele gefilmt und kommentiert wird. Selber spielt er lieber auf der Playstation als auf dem Handy. Die Kommunikation über WhatsApp findet er super, weil sie so flexibel ist.

Allerdings sieht er auch einen Nachteil: „Manchmal kann man sich nicht sicher sein, ob man wirklich mit der Person chattet, mit der man die Unterhaltung begonnen hat. Es könnte ja auch ein Freund sein, der sich über dich lustig macht.“ Der Austausch mit Freunden und Familie und die Nutzung von Social-Media-**Anwendungen** stehen bei den jugendlichen App-Nutzern an erster Stelle.

Eltern und Experten sehen die hohe Mediennutzungsdauer und den Impuls, pausenlos online sein zu müssen, kritisch. Jugendliche haben in der Regel einen **uneingeschränkten** und kaum kontrollierten Zugang zu allen Netzinhalten. Das finden Eltern und Experten auch beunruhigend. Laut einer 2015 durchgeführten Studie des Deutschen Zentrums für **Suchtfragen** reagiert jeder fünfte unter den 12- bis 17-Jährigen ruhelos und ärgerlich auf die Kontrolle der Internetnutzung.

Quelle: [www.pasch-net.de](http://www.pasch-net.de) (adaptiert)

#### Glossar

**die Anwendung** – Applikation

**uneingeschränkt** – permanent, ständig

**die Suchtfragen** – die Sucht: etwas, wovon man abhängig wird, z. B. Drogensucht

## Fragen zum Text

**A1. Frage:** Was sind dem Text zufolge die Vorteile und Nachteile bei der Nutzung von Internet? Welche Geräte benutzen Jugendliche am liebsten? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

**A2. Frage:** Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Im Jahr 2017 hatten vier von fünf Jugendlichen einen eigenen Computer oder Laptop.		
2. Jakob meint, man kann einfach über WhatsApp kommunizieren, weil es flexibel ist.		
3. Es kann gefährlich sein, wenn man die Person, mit der man chattet, nicht kennt.		
4. Der Studie zufolge gibt es 10- und 12-Jährige, die sich sehr ärgern, wenn ihre Eltern kontrollieren, wie oft sie das Internet benutzen.		

**A3. Frage:** Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

**Synonyme**

1. *der Dialog* (3. Absatz):
2. *alarmierend, bedenklich* (4. Absatz):

**Antonyme**

3. *gewinnen* (1. Absatz):
4. *beenden* (3. Absatz):

**A4. Frage:** Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. _____ Jakob sein Handy bekam, fing er sofort an, über WhatsApp zu kommunizieren.	a) Wenn b) Als c) Wann
2. Einige Jugendliche wollen keinen Computer mehr besitzen, _____ sie ein Smartphone bekommen haben.	a) trotzdem b) trotz c) nachdem
3. Ihr _____ nicht mehr mit dem Computer spielen, bis ihr mit den Hausaufgaben fertig seid.	a) soll b) dürft c) mögt
4. Die Jugendlichen unterhalten sich gern _____ ihren Freunden über WhatsApp.	a) bei b) durch c) mit
5. Wenn ich mir YouTube-Videos ansehe, kann ich damit nicht mehr _____.	a) aufhören b) anhören c) aushören
6. Jugendliche gehen oft mit Social-Media-Anwendungen _____ um, als man denkt.	a) intelligent b) intelligenter c) intelligenter
7. Wenn Jugendliche nach dem Internet süchtig werden, kann es Probleme geben, _____ man nicht gerechnet hat.	a) mit dessen b) mit denen c) bei den
8. Ich habe mir gerade Musik aus dem Internet _____.	a) heruntergeladen b) geherunterladen c) heruntergelad

**A5. Frage:** Was halten Sie von Social-Media-Anwendungen? Was sind Ihre Lieblings-Apps oder die Apps, die Sie am meisten benutzen? Haben Sie Probleme, wenn Sie Internet benutzen wollen? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

## TEXT B

### Köln entdecken

Wer mit dem Zug in die Metropole am Rhein reist, sieht zuerst den riesigen Kölner Dom. Hoch **überragt** er das Zentrum und ist oft das erste Ziel für Touristen aus der ganzen Welt. Wer länger als einen Tag in der RheinStadt bleibt, wird die vielen verschiedenen Stadtviertel kennenlernen – aber immer wieder gern zum Dom zurückkehren.

Im Zweiten Weltkrieg fast komplett zerstört und nicht immer schön wiederaufgebaut, haben es die Kölnerinnen und Kölner geschafft, die Stadt zu einem lebendigen und lebenswerten Ort zu machen. Und das nicht nur im berühmten Kölner Karneval. In der Altstadt steht Museum an Museum, Kirche an Kirche und Kneipe an Kneipe.

Schon sehr früh war Köln ein großer **Handelsort**. Im 19. Jahrhundert wurden Industrie, **Bergbau** und Maschinenbau sehr wichtig. Die Automobilindustrie spielt heute eine Rolle, auch viele Verlage und Medien haben ihren Sitz in Köln.

Die Universität zu Köln ist mit etwa 50.000 Studierenden eine der größten deutschen Universitäten. Insgesamt gibt es in Köln 13 Hochschulen. Die einzige deutsche Sporthochschule befindet sich in Köln, bekannt sind auch die 1845 gegründete „Hochschule für Musik und Tanz“ sowie die „Kunsthochschule für Medien Köln“.

Die Stadt bietet viel: fröhliches Studentenleben, multikulturelle Atmosphäre, schicke Cafés und interessante Geschäfte. Die Liebhaber römischer Geschichte können hier auf eine Zeitreise gehen: Bei fast jeder großen Baustelle in der Innenstadt werden Ruinen des antiken Köln gefunden.

Im Sommer lassen sich die warmen Tage schön auf einer der vielen Grünflächen und Parks der Stadt verbringen, es mischen sich Kölner und Touristen, Deutsche und Ausländer, Erwachsene und Kinder zu einem bunten **Treiben**. Köln ist heute mit mehr als einer Million Einwohnern die viertgrößte Stadt in Deutschland und die größte Stadt am Rhein. Vor allem aber die interessanteste. Sagen die Kölner.

Quelle: [www.dw.com](http://www.dw.com) (adaptiert)

### Glossar

**überragen** – hier: viel größer sein als andere Gebäude

**der Handelsort** – hier werden wichtige nationale oder auch internationale Geschäfte gemacht

**der Bergbau** – Mineralien und anderes Material aus der Erde gewinnen

**das Treiben** – wenn viele Menschen unterwegs sind und viele verschiedene Dinge tun

## Fragen zum Text

**B1. Frage:** Warum ist dem Text zufolge Köln eine interessante Stadt? Was kann man in der Stadt alles machen? Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.

**B2. Frage:** Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Köln ist eine der größten Städte Deutschlands und sehr alt, hier lebten schon die Römer und bauten Häuser und Straßen.		
2. Der Kölner Dom ist eine bekannte Sehenswürdigkeit, die von vielen Touristen besichtigt wird.		
3. Früher war die Industrie in Köln sehr wichtig, aber heute lebt die Stadt nur mehr vom Tourismus und von den Studenten der Universitäten.		
4. Köln ist eine Stadt mit wichtigen Universitäten und bietet Studierenden viele Möglichkeiten, ihre Freizeit zu genießen.		

**B3. Frage:** Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

**Synonyme**

1. *ganz* (2. Absatz);
2. *berühmt* (4. Absatz):

**Antonyme**

3. *nie wieder kommen* (1. Absatz):
4. *spät* (3. Absatz):

**B4. Frage:** Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Die wahrscheinlich _____ Kirche in Köln ist der Dom, den sehr viele Touristen besuchen.	a) hohe b) höchste c) höhere
2. _____ der Sommermonate ist die Universitätsstadt fast leer, da sie meisten Studierenden arbeiten gehen, in ihre Heimatorte zurückkehren oder Urlaub machen.	a) Während b) In c) Zu
3. Nächsten Mai _____ meine Freunde und ich nach Köln _____, um den Dom und die Altstadt zu besichtigen und ein echtes Kölsch-Bier zu trinken.	a) möchte ... fahren b) wollen ... fahren c) mussten ... fahren
4. _____ ich einmal nach Köln komme, werde ich ganz sicher die römischen Ruinen besuchen. Sie sollen wirklich sehr schön sein.	a) Ob b) Als c) Wenn
5. Letztes Jahr bin ich einen Monat mit Interrail gefahren und _____ fast alle großen Städte in Deutschland _____.	a) habe ... gesehen b) bin ... besichtigt c) bin ... geguckt
6. Ich habe eine Freundin, die sich sehr _____ römische Geschichte interessiert und deshalb in alle Städte reist, in denen es römische Ruinen gibt.	a) mit b) aus c) für
7. Die Universität, _____ _____ meine jüngere Schwester studiert, ist die einzige deutsche Sporthochschule.	a) in der b) aus der c) in die
8. Es gibt eine Debatte darüber, welche die _____ _____ Universitätsstadt ist. Es ist schwer zu sagen, aber Köln ist sicher sehr wichtig.	a) wichtigste deutschen b) wichtigste deutsche c) wichtigsten deutsche

**B5. Frage:** Kennen Sie Köln? Oder kennen Sie eine andere Stadt in Deutschland, Österreich oder der Schweiz? Wenn Sie schon einmal in einer Stadt in einem deutschsprachigen Land gewesen sind, was können Sie darüber erzählen? Wenn nicht, welche Stadt würden Sie gerne besuchen? Warum? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

## ALEMÁN

### CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

La calificación del ejercicio de **Alemán** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. La **pregunta 1ª** es una pregunta semi-abierta sobre el contenido expuesto en el texto, con “respuesta correcta inequívoca y que exige construcción por parte del alumno” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En dicha pregunta los alumnos tendrán que escribir por lo menos cuatro oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. Deberán además justificar la respuesta con la(s) evidencia(s) encontrada(s) en el texto sin copiarlo sino reformulándolo con sus propias palabras.
3. Para la **pregunta 2ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
4. La **pregunta 3ª** consiste en un ejercicio de léxico en el que el alumno deberá buscar en el texto sinónimos y/o antónimos a las palabras o expresiones formuladas. Todas las preguntas corresponden al nivel de competencia lingüística en la lengua extranjera que el alumno debe acreditar con la realización de esta prueba. Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
5. La **pregunta 4ª** consiste en un test de gramática de ocho preguntas de respuesta múltiple, en el que el alumno deberá elegir **solo una** de las tres opciones planteadas. Todas las preguntas pertenecen al currículo de lengua extranjera en el Bachillerato. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
6. La **pregunta 5ª** es una pregunta abierta pero relacionada con el tema del texto. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Los alumnos deberán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a cuatro puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
  - Estructura, número de palabras y contenido del texto: **1 punto**
  - Vocabulario, adecuación léxica al tema: **1 punto**
  - Corrección morfosintáctica: **1,5 puntos**
  - Ortografía: **0,5 puntos**
7. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
8. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** –, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

**ALEMÁN**  
**(Documento de trabajo orientativo)**

**SOLUCIONES - TEXT A – Jugendliche und das Internet**

**A1. Frage:** Im Text.

**A2. Frage:** Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Im Jahr 2017 hatten vier von fünf Jugendlichen einen eigenen Computer oder Laptop.		√
2. Jakob meint, man kann einfach über WhatsApp kommunizieren, weil es flexibel ist.	√	
3. Es kann gefährlich sein, wenn man die Person, mit der man chattet, nicht kennt.	√	
4. Der Studie zufolge gibt es 10- und 12-Jährige, die sich sehr ärgern, wenn ihre Eltern kontrollieren, wie oft sie das Internet benutzen.		√

**A3. Frage:** Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke

**Synonyme**

1. *der Dialog* (3. Absatz): die Unterhaltung (3. Absatz, Zeile 2)
2. *alarmierend, bedenklich* (4. Absatz): beunruhigend (4. Absatz, Zeile 3)

**Antonyme**

3. *gewinnen* (1. Absatz): verlieren (1. Absatz, Zeile 4)
4. *beenden* (3. Absatz): beginnen (3. Absatz, Zeile 2)

**A4. Frage:** Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. _____ Jakob sein Handy bekam, fing er sofort an, über WhatsApp zu kommunizieren.	b) Als
2. Einige Jugendliche wollen keinen Computer mehr besitzen, _____ sie ein Smartphone bekommen haben.	c) nachdem
3. Ihr _____ nicht mehr mit dem Computer spielen, bis ihr mit den Hausaufgaben fertig seid.	b) dürft
4. Die Jugendlichen unterhalten sich gern _____ ihren Freunden über WhatsApp.	c) mit
5. Wenn ich mir YouTube-Videos ansehe, kann ich damit nicht mehr _____.	a) aufhören
6. Jugendliche gehen oft mit Social-Media-Anwendungen _____ um, als man denkt.	c) intelligenter
7. Wenn Jugendliche nach dem Internet süchtig werden, kann es Probleme geben, _____ man nicht gerechnet hat.	b) mit denen
8. Ich habe mir gerade Musik aus dem Internet _____.	a) heruntergeladen

**A5. Frage:** Freie Antwort.

# ALEMÁN

## (Documento de trabajo orientativo)

### SOLUCIONES - TEXT B – Köln entdecken

**B1. Frage:** Im Text.

**B2. Frage:** Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Köln ist eine der größten Städte Deutschlands und sehr alt, hier lebten schon die Römer und bauten Häuser und Straßen.	√	
2. Der Kölner Dom ist eine bekannte Sehenswürdigkeit, die von vielen Touristen besichtigt wird.	√	
3. Früher war die Industrie in Köln sehr wichtig, aber heute lebt die Stadt nur mehr vom Tourismus und von den Studenten der Universitäten.		√
4. Köln ist eine Stadt mit wichtigen Universitäten und bietet Studierenden viele Möglichkeiten, ihre Freizeit zu genießen.	√	

**B3. Frage:** Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

#### Synonyme

1. *ganz* (2. Absatz): komplett (2. Absatz, Zeile 1)
2. *berühmt* (4. Absatz): bekannt (4. Absatz, Zeile 3)

#### Antonyme

3. *nie wieder kommen* (1. Absatz): zurückkehren (1. Absatz, Zeile 4)
4. *spät* (3. Absatz): früh (3. Absatz, Zeile 1)

**B4. Frage:** Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Die wahrscheinlich _____ Kirche in Köln ist der Dom, den sehr viele Touristen besuchen.	b) höchste
2. _____ der Sommermonate ist die Universitätsstadt fast leer, da sie meisten Studierenden arbeiten gehen, in ihre Heimatorte zurückkehren oder Urlaub machen.	a) Während
3. Nächsten Mai _____ meine Freunde und ich nach Köln _____, um den Dom und die Altstadt zu besichtigen und ein echtes Kölsch-Bier zu trinken.	b) wollen ... fahren
4. _____ ich einmal nach Köln komme, werde ich ganz sicher die römischen Ruinen besuchen. Sie sollen wirklich sehr schön sein.	c) Wenn
5. Letztes Jahr bin ich einen Monat mit Interrail gefahren und _____ fast alle großen Städte in Deutschland _____.	a) habe ... gesehen
6. Ich habe eine Freundin, die sich sehr _____ römische Geschichte interessiert und deshalb in alle Städte reist, in denen es römische Ruinen gibt.	c) für
7. Die Universität, _____ meine jüngere Schwester studiert, ist die einzige deutsche Sporthochschule.	a) in der
8. Es gibt eine Debatte darüber, welche die _____ Universitätsstadt ist. Es ist schwer zu sagen, aber Köln ist sicher sehr wichtig.	b) wichtigste deutsche

**B5. Frage:** Freie Antwort.